

P. Meinrad Spieß

Missa Pro Defunctis

Requiem I in c

- Opus IV Nr. 7 -
für Soli, Chor und Orchester



herausgegeben von

Christof Walter

musica redi•viva

© Kaufbeuren, 9/2009
Nr. 09001

Bild auf der Titelseite:

Portrait von Pater Meinrad Spieß

Ölgemälde des Kunstmalers Karl Goldmann (1882–1976)
nach einem Kupferstich von Klauber, Augsburg
1752 erschienen als Frontispiz zu Band 3, Teil 4 der Musikalischen Bibliothek von Mizler
(abgedruckt auf Seite X der Partitur der Missa S. Eugenii [Opus I, Nr. 1] dieser Reihe)

Foto: Ch. Walter

Vorwort

Im Jahr 1719 erschien im Verlag *Leonhard Parcus*, Konstanz unter dem Titel „CULTUS LATREUTICO-MUSICUS“ eine Sammlung von sechs Messen und zwei Requiens von *Pater Meinrad Spieß*. Der damals 36jährige hatte mit diesem schon zum Zeitpunkt der Drucklegung als OPUS IV bezeichneten Werk innerhalb weniger

Jahre vier umfangreiche thematisch ausgerichtete Sammlungen seiner eigenen Kompositionen herausgebracht und kündigte bereits im Vorwort die nächste Veröffentlichung an. Damit war der am 24.8.1683 in Honsolgen bei Buchloe als Matthäus Spieß geborene Bauernsohn zu einem angesehenen und bekannten Komponisten herangereift.

Seine bewegte Vita begann als jüngstes Kind einer zehnköpfigen Familie, die mit allerlei Geldsorgen zu kämpfen hatte. Im April 1695 in die Lateinschule des Klosters Irsee aufgenommen begann er dort seine musikalische Ausbildung als Chorknabe. Ein etwa eineinhalb Jahre dauernder Aufenthalt in Otthebeuren diente der Vertiefung

seiner musikalischen Studien, von denen er im November 1701 zurückkehrte. Kurz darauf trat er das Noviziat in Irsee an und legte 1702 die Profess ab (Ordensname: Meinrad). Daran schloß sich ein philosophisch-theologisches Studium an, das mit der Priesterweihe 1707 seinen Abschluß fand. Auf Grund seiner außerordentlichen musikalischen Begabung wurde Pater Meinrad ein dreijähriger Studienaufenthalt in München ermöglicht

(1709-1712), wo er als Schüler des kurfürstlichen Hofkapellmeisters Guisepppe Antonio Bernabei (1649-1732) am Hofe von Max II. Emanuel seine entscheidende musikalische Prägung erfuhr. Nach seiner Rückkehr war Spieß von 1713 bis ca. 1750 als Musikdirektor für die musikalische Gestaltung der Liturgie und von festlichen Anlässen im Stift

Irsee verantwortlich. In diese Zeit datieren seine uns erhaltenen Kompositionen so wie das Lehrbuch „Tractatus Musicus Compositorio - Practicus“ (Augsburg 1745), das ihn weit über die Grenzen seines Wirkungsbereiches hinaus als Musikgelehrten bekannt machte. Innerhalb seines Ordens bekleidete Pater Meinrad verschiedene Ämter im Kloster (Subpriorat, Priorat, etc.) und trat überregional als Orgel- und Glockenexperte hervor. Die Disposition der weitgehend erhalten gebliebenen Irseer Klosterorgel von Balthasar Freiwiß (Aitrang) von 1749/50 wurde von ihm maßgeblich mitbestimmt.

Im Jahre 1743 nahm ihn Lorenz Christoph Mizler

als einzigen süddeutschen Komponisten in seine „Correspondierende Societät der musikalischen Wissenschaften in Deutschland“ auf, der u.a. auch Bach, Händel und Telemann angehörten.

Im Jahr 1750 wird Pater Anselm Schwink als Irseer Musikdirektor genannt, während Spieß vermehrt musikalischer Korrespondenz nachging.

Am 12.6.1761 verstarb Pater Meinrad Spieß im 78. Lebensjahr.¹

CULTUS LATREUTICO-MUSICUS.

HOC EST:

MISSÆ SEX BREVES,

Unà cum

2. DE REQUIEM,

QUARUM

Longiuscula una, altera brevissima.

CONCERTATÆ

A

Canto, Alto, Tenore, Basso, 2. Violinis, 2. Violis,
Violone, Organo, 4. Ripp:

OPERA ET STUDIO.

P. MEINRADI SPIESS,

Celeberrimi & Imperialis Monasterii B.V.M. Ursinensis Professi. Ord. S. Benedicti.

OPUS IV.

Oberer Teil des Titelblatts, das in jedem Stimmenband zu finden ist. Darunter folgt jeweils in einem Schmuckrahmen die Stimmenbezeichnung, nach einer weiteren Schmucklinie Ort, Verleger und Jahr.

Quellenbeschreibung

Das vorliegende Requiem entstammt einer 1719 im Verlag *Leonhard Parcus*, Konstanz unter dem Titel „CULTUS LATREUTICO-MUSICUS“ erschienenen Sammlung von sechs Messen und zwei Requiem von Meinrad Spieß. Es trägt darin die Nummer VII.

Einzige Quelle für die vorliegende Ausgabe ist ein sehr gut erhaltenes Exemplar dieses Druckes, das die Bayerische Staatsbibliothek München in Ihren Beständen unter der Signatur *2°Mus. Pr. 194* verwahrt. Es besteht aus 14 einzelnen, in marmoriertem Karton (205 mm × 292 mm, 2 mm stark) gebundenen Stimmbänden. Die aufgeklebten, von Hand beschrifteten Etiketten enthalten neben dem Titel „Missae sex breves.“ und dem „Authore R.P. Meinrado Spiess“ die Stimmenbezeichnungen

ORGANO.
CANTO CONCERT. / CANTO RIP.
ALTO CONCERT. / ALTO RIP.
TENORE CONCERT. / TENORE RIP.
BASSO CONC. / BASSO RIP.
VIOLINO I. / VIOLINO II.
VIOLA I. / VIOLA II.
VIOLONE.

Gedruckt wurde mit Bleitypen auf wasserzeichenloses Holzpapier, das nach Faltung, Fadenbindung und Beschnitt das Format 198 mm × 285 mm ergab.

Anstelle von Seitenzahlen ist jeder bedruckte Bogen auf der Vorderseite mit einer Markierung der Art A, A2, B, B2 usw. gekennzeichnet.

In allen Stimmbänden sind die genannte BSB-Signatur sowie der Vermerk „e Choro S. Michaelis“ von gleicher Hand mit schwarzer Tinte oder Tusche eingetragen, was ein Hinweis auf den Vorbesitzer sein muss.

In der Orgelstimme findet sich über das Titelblatt hinaus auf je einer eigenen Seite ein beachtenswertes Vorwort „ad philomusum“ sowie ein Inhaltsverzeichnis (vgl. rechts) für den Sammelband, aus dem die von Spieß vorgenommenen Heiligen-Widmungen der Messen hervorgehen: die ersten drei den Katakombenheiligen Eugenius, Faustus und Candidus, deren Gebeine in den Jahren 1668, 1676 und 1686 nach Irsee gebracht wurden, die anderen den den heiligen Jungfrauen und Märtyrerinnen Apollonia, Barbara und Catharina.

Weitere Hinweise zur Beschaffenheit des Notentextes können den Editionsrichtlinien und dem kritischen Bericht entnommen werden.

AD PHILOMUSUM.

EN! sisto tibi octo Missas, harum festivas sex, duas de REQUIEM, quas, quò breviores, tibi fore existimem eò gratiores. Sunt profectò hæ Missæ styli valde excitati; ideòque non calcaribùs, sed frænò indigent. q.d. Moderatorem Chori mensurâ temporis eas aliquantulum protrahere potiùs, quàm nimium deproperare, debere.

Porrò cùm sciam, ubique ferè locorum ùt plurimum desiderari *Offertoria de Communi Sanctorum*; hinc etiam hac ex parte tuæ indigentiae me satisfacturum, spondeo, ac sequenti anno ea iuris publici facere benevolè intendo. Interea vale, ac meî memor esto ad aram.

An den Musenfreund.

Da schau her! Ich lege dir acht Messen vor, sechs davon sind Festmessen, zwei Requiem, welche dir, je kürzer sie sind – wie ich als Sachverständiger denke – umso willkommener sein werden. Die folgenden Messen sind in der Tat von einem sehr lebendigen Stil²; daher brauchen sie nicht den Sporn, sondern die Zügel, man könnte gleichsam sagen, dass sie der Chorleiter hinsichtlich des Zeitmaßes auf irgendeine beliebige Weise eher in die Länge ziehen muss, als sich gar zu sehr beeilen darf.

Weil ich ferner weiß, dass man beinahe allenthalben und überall – wie es meistens ist – nach *Offertorien de Communi Sanctorum* verlangt, verspreche ich daher auch zu diesem Teil dein Bedürfnis zu befriedigen und habe wohlwollend vor, im folgenden Jahr diese (Offertorien) zu veröffentlichen. Unterdessen leb wohl und sei meiner am Altar eingedenk.³

INDEX OPERIS MISSA

I.
S. Eugenii, Regis Africae, & Martyr: cuius S. Ossa Vrsinij publicæ venerationi exposita quiescunt.

II.
S. Fausti, Militis, & Martyris. cuius S. Corpus Vrsinii quiescit.

III.
S. Candidi, Militis, & Martyris. cuius S. Ossa itidem hîc Ursinij quiescunt.

IV.
S. Appolloniae, Virginis, & Martyris, specialis Patronæ Dentium..

V.
S. Barbaræ, Virginis, & Martyris, specialis Patronæ Morientum..

VI.
S. Catharinae, Virginis, et Martyris, specialis Patronæ Studentium..

VII.
Requiem. Pro Defunctis.

VIII.
Requiem. Pro Defunctis.

U. J. O. G. D.

Inhaltsverzeichnis in der Orgelstimme

Die Requien von Meinrad Spieß

Meinrad Spieß veröffentlicht in Opus IV neben sechs Messen auch zwei Requien, die im Wesentlichen der im Konzil von Trient (Tridentinum) festgelegten Form folgen. Sie bestehen beide aus Introitus („*Requiem aeternam*“), Kyrie, Sequenz („*Dies Irae*“), Offertorium („*Domine Jesu Christe*“), Sanctus mit Benedictus und Agnus Dei.

Die in dieser Ausgabe vorliegende *Missa pro defunctis (in c)* ist nicht nur die längere, sondern auch die festlichere der beiden Kompositionen, mit denen Spieß sein Opus IV beschließt.

Die vom Herausgeber vorgenommenen Ergänzungen „in c“ bzw. „in h“ in den Titeln der Requien dienen der Unterscheidung der beiden Werke und sind in dieser Form ein Zugeständnis an die modernen Bezeichnungen, sprach sich Spieß in seinem Traktat doch ausdrücklich gegen das System der 12 Dur- und 12 Moll-Tonarten aus.

Leicht abfällig schreibt er in Cap. XII: „Aus dem ganzen Hauffen dieser 24. Modorum erwähnen sie 2. Modos [...] die 2. Buchstaben oder Claves C. und A. oder vielmehr die 2. Gattungen dieser 2. natürlichen Octaven. Über diese 2. Modos oder Octaven-Gattungen, gleichsam wie vom Schuster über 2. Laist das Leder aller anderen Schuhen, werden alle andere 22. Modi dergestalten darüber hergezogen, daß, wann immer eine Musicalisches Stuck, Fuga &c. in publico erscheinen will, ein solches von der Art, Form, Gestalt und Modell eines aus diesen beyden Haupt-Tonen solle und müsse auftreten.“⁴

Selbst Mitglied der Mitzlerschen Sozietät vertritt Spieß offensichtlich auch hier auf diese herbe Art die von ihm unter dem Begriff „Modi Musici“ subsummierten Kirchentönen, was Mitzler selbst in der „Musikalischen Bibliothek“ der Sozietät kommentiert. In „Des dritten Bandes Vierter Theil.“, der auch das einzige bis heute bekannte zeitgenössische Porträt von Spieß enthält, stellt Mitzler den Traktat von Spieß (Opus VIII) vor. Darin heißt es: „Cap. XII [...] Der Herr Verfasser schreibt hier in diesem Capitel unnötig, ob hätte ich im ersten Bande dieser Schrift von den alten Tonarten ziemlich schimpf- und verächtlich geschrieben. Es ist nicht an dem, wie sich gleich izto noch besser zeigen wird. Ich habe vielmehr für die alten Tonarten geschrieben, nachdem ich mein Vorurtheil von den Tonarten, womit ich von Heinichen u. Mattheson angestecket worden, abgelegt.“⁵

Spieß greift in der ersten Requiem-Vertonung die Stimmungen und Inhalte der Texte gezielt auf und setzt sie musikalisch um. So kommt etwa im Introitus nach einem ruhigen, dunkel gefärbten „*Requiem aeternam*“ mit dem „*dona eis, Domine*“ Bewegung in die Komposition, die in einem strahlenden „*et lux perpetua*“ gipfelt.

Noch deutlicher wird dies in der aus mehreren Abschnitten bestehenden Sequenz: Im „*dies irae, dies illa*“ vermittelt Spieß zunächst ein plastisches Bild des Zorns und der Klage, indem er über ungestüm wirkenden Tonwiederholungen von Violone und Organo eine Mischung aus Unzufriedenheit und Ungeduld hörbar werden lässt, die sich in gegenläufigen, ineinander verzahnten Akkordbrechungen des Chores und der Streicher sowie in schnellen Achtelbewegungen der beiden Violinen ausdrückt. Das Zittern und Beben des „*Quantus tremor*“ stellt Spieß durch Achtel-Tremolo der Streicher dar, das sich sogar in die Singstimmen hinein fortsetzt. Mit einem markanten bläserähnlichen Thema beginnt der Tenor das anschließende „*Tuba mirum*“, das dem Gläubigen zeigt, dass auch er einmal vor das jüngste Gericht gerufen werden wird, um dort Rechenschaft abzulegen. Tiefe Traurigkeit liegt in der Melodie des Sopran-Solos beim folgenden „*Lachrymosa*“, die sich schließlich im „*Huic ergo*“ zu versöhnlichem Frieden im Vertrauen auf den gütigen Richter wendet, den Spieß mit der Auflösung des Es zum E in der Schlusswendung ausdrückt.

Ähnliche Interpretationen lassen auch die übrigen Messteile zu, allen voran das Offertorium und das Agnus Dei. In letzterem schlägt Spieß gleichzeitig auch einen großen thematischen und kompositorischen Bogen, indem er am Ende das „*Requiem aeternam*“ aus dem Introitus nochmals aufgreift.

In der zweiten *Missa pro defunctis (in h)*, mit der Spieß sein Opus IV abschließt, finden sich sehr ähnliche, zum Teil sogar identische Mittel, um den Text in die Sprache der Musik zu übersetzen.

Leider ist uns weder überliefert, wann genau die Komposition der Requien erfolgte, noch wann deren Uraufführung stattfand, oder ob gar eine der beiden Totenmessen bei der Begräbisfeier des Komponisten erklang.



Geschmückter Eingang zur Krypta
Bild: Georg Wawrzik, Irsee



Blick in die Krypta der Irseer Klosterkirche
Bild: Alfred Schorer, Irsee



Grabplatte von Meinrad Spieß
Bild: Alfred Schorer, Irsee

Editionsrichtlinien

Diese Edition bemüht sich, einerseits die Vorlage weitgehend originalgetreu widerzuspiegeln, andererseits aber auch den Anforderungen der modernen Aufführungspraxis gerecht zu werden.

Daraus ergeben sich die nachfolgenden grundsätzlichen Editionsregeln. Alle weiteren Besonderheiten erfasst der kritische Bericht.

Schlüssel

- Als Schlüssel werden die heute gebräuchlichen verwendet. Dies erfordert eine grundsätzliche Abweichung vom Original bei *Viola II* (Tenor-Schlüssel), *Canto* (Sopranschlüssel), *Alto* (Altschlüssel) und *Tenore* (Tenorschlüssel).
- Die Generalbasszeile der Partitur verbleibt in den Originalschlüsseln (sichtbar bei Fugeneinsätzen).

Vorzeichen

- Die Generalvorzeichnung erfolgt nach modernen Regeln. In der Vorlage teilweise zu findende Verdopplungen von Vorzeichen in verschiedenen Oktavlagen entfallen (also z.B. es', b', es").
- In der Quelle direkt nach Schlüsselwechseln wiederholte Vorzeichen werden nicht übernommen.
- Fast alle Auflöser sind auch in der Quelle als \natural abgedruckt. In Einzelfällen geschieht dies auch durch \flat in der Funktion eines \sharp -Auflösers (markiert durch ∇) bzw. durch \sharp in der Funktion eines \flat -Auflösers (markiert durch Δ).
- Vom Herausgeber ergänzte Vorzeichen werden eingeklammert.

Taktbildung

- Die in den Stimmen weitgehend übereinstimmenden Großtaktgruppen werden stillschweigend aufgelöst. Falls dabei Noten in zwei über den neuen Taktstrich hinweg gebundene aufgeteilt werden müssen, wird dies mit einer kleinen Raute über der zweiten Note gekennzeichnet.
- Mehrtaktpausen weichen in Quelle und Einzelstimmen der vorliegenden Ausgabe voneinander ab.

Balkierung

- Bedingt durch das Druckverfahren mit Bleitypen existieren im Original keinerlei Balkierungen sondern ausschließlich Fähnchen. Für eine bessere Übersicht werden Balkengruppen nach modernen Regeln gebildet.

Phrasierung

- Alle Bögen werden übernommen, sparsam ergänzte Bögen werden gestrichelt notiert.
- Findet sich bei den Singstimmen ein Bogen nur in einer Stimme (RIP. oder CONC.), wird der Bogen nicht gestrichelt, jedoch erfolgt ein Vermerk im kritischen Bericht.

Texte

- In der Vorlage finden sich nur wenige Satzzeichen, Silbentrennung erfolgt meist ohne Bindestrich, eng beisammen stehende Silben bleiben ungetrennt. Die Groß-Klein-Schreibung weicht von der heutigen zum Teil ab. All dies wird stillschweigend an moderne Gepflogenheiten angepasst.

- In der Vorlage durch waagrechte Linien angegebene Textwiederholungen werden ausgeschrieben und im kritischen Bericht verzeichnet.
- Abkürzungen der Art *Laudam9* für *Laudamus*, *magnā* für *magnam*, & für *et* werden stillschweigend aufgelöst. Ligaturen wie *æ* werden in zwei Buchstaben als *ae* geschrieben.
- Alternativ vom Herausgeber vorgeschlagene Texte werden eine Zeile unter dem Originaltext kursiv abgedruckt.

Abschnitte

- Zur Orientierung sind in den Einzelstimmen der Quelle einige Texte notiert (z.B. „Lacrymosa.“). Diese entfallen.
- Stattdessen werden Taktzahlen ergänzt, die für Requiem, Kyrie, Dies Irae, Domine, Sanctus, Hosanna, Benedictus und Agnus Dei jeweils bei 1 beginnen.

Verzierungen

- Die einzige von Spieß hier verwendete Art der Verzierung ist der durch „t.“ angezeigte Triller, der als tr notiert wird.

Punktierung

- In einigen Fällen verläuft in der Vorlage der Taktstrich zwischen Note und Punkt. Hier wird die Punktierung in zwei durch einen Bogen verbundene Noten aufgelöst. Die zweite Note wird in diesem Fall durch einen kleinen Kreis markiert.

Solo-Tutti-Vermerke

- In den Noten der Stimmen Violino I+II, Viola I+II, Violone und Organo sind „T.“ und „S.“ abgedruckt, um auf chorische bzw. solistisch auszuführende Stellen hinzuweisen. Diese Hinweise werden übernommen und an manchen Stellen ergänzt. Ergänzungen sind an der Kursivschrift und einem hochgestellten + erkennbar, also *T.+* bzw. *S.+*.
- In den Ripieno-Stimmen findet sich bei den Solostellen eine entsprechend lange Pause. In den Concertante-Stimmen sind hingegen alle Tutti-Stellen ausnotiert, die Passagen entsprechend mit „T.“ und „S.“ markiert. Die in der vorliegenden Edition vorhandenen „Tutti“- oder „Solo“-Angaben entsprechen diesen Vermerken. Ergänzungen werden analog zu oben als *Tutti+* bzw. *Solo+* notiert.

Tempobezeichnungen

- Bei Akkoladen mit mehreren Stimmen werden Tempoangaben zusammengefasst, nur Abweichungen werden vermerkt.

Zeilenumbruch

- Da der Zeilenumbruch (in der Quelle häufig innerhalb eines Taktes) nicht übernommen wird, entfallen auch die Custodes, die in der Quelle konsequent an jedem Zeilenende zu finden sind.








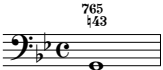

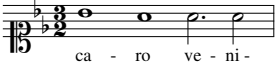

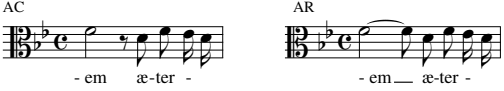



Generalbass

- Alle Vorzeichen werden unverändert übernommen (vgl. obigen Punkt 'Vorzeichen').
- Die Positionierung der Ziffern folgt weitgehend dem Original: funktionale Gruppen wie „43“ stehen auch dort häufig über einer Note und werden nicht auf die entsprechenden Taktpositionen verteilt.




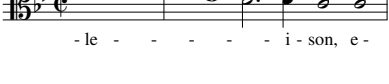
Kritischer Bericht

REQUIEM

generelle Änderung der Texttrennung von „e-xau-di“ in „ex-au-di“

Taktzahl	Stimmen	Originalzustand / Kommentar / Änderungen in der Edition (kursiv)
1 f	VI I	 „T.“ von 2,1 auf 1,2 vorgezogen
1	Vla I	„tutti.“ in der Quelle ausgeschrieben (sonst nur „T.“)
1 ff	Org	 „T.“ von 2,3 auf 1,1 vorgezogen
3 ff	VI II	 zwei Taktstriche zwischen Takt 3 und 4
5,3	AC, AR	 AC: angebund. Achtel in Pause geändert vgl. T. 50 (vertauschte Situation)
10,2	CC	 Punktierung nur im CC vorhanden; Textfehler „eii“ Punktierung entfernt (Thema)
12,3u	BC	 Achtel g in Achtel e geändert (wie in BR u. T. 57)
15,2	Vla I	 Achtel g auf Viertel verlängert
16	Org	 Position der Ziffern untereinander korrigiert
17	Vla II, AC, TC	Fermate ergänzt (in übrigen Stimmen vorhanden)
28 ff	Org	 auf 28,1 und 30,1: Position der Ziffern untereinander korrigiert
37	Singstimmen	Ganze + Halbe in CC, AC, TC; punktierte Ganze in CR, AR, TR, BC, BR
44	AC	Textfehler: „omni“ statt „omnis“
45 f	CR	 46,3u: Halbe a' auf Viertel verkürzt
45 f	Vla I	 Rhythmus an AC, AR angeglichen (vgl. auch T. 41)
47	alle	Tardè. in Vla II, CR, AC, AR, TR, Vne Tardiss. in VI I, VI II, Vla I, BC, Org keine Angabe in CC, TC, BR
50	AC, AR	 AR: angebund. Achtel in Pause geändert vgl. T. 5 (vertauschte Situation)
58,1	TR	 Erinnerungsaflöser für a nur im TC vorhanden
58,4u	Vne	 Viertel c auf Achtel verkürzt
62	alle	 Vla I, CR, Vne, Org analog zu VI I Vla II analog zu VI II BC, BR analog zu CC AR, TC, TR analog zu AC


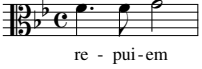

KYRIE

Taktzahl	Stimmen	Originalzustand / Kommentar / Änderungen in der Edition (kursiv)
1	alle	„Alla br.“ im CC; keine Angabe in CR, AR und Org; übrige Stimmen: „Alla brevè.“
2	TR	 zusätzlicher Taktstrich vor 2,3 Ky - ri - e e -
5 f	AC, AR	 AC: - e e - le - i - - - - - son AR: - e e - le - - - - - son AC: Position des „i“ an TC/TR angepasst AR: „i“ passend ergänzt
7 ff	TR	 TR: Position d. „i“ von TC übernommen TC: - le - - - - - i - son. TR: - lei - - - - - son.
8 f	Org	 8,2: # im GB durch b ersetzt (ausdrückl. b in AC, AR) 9,3: Ziffer 3 auf Schlag 4 verschoben
14 ff	AR	 Position des „i“ von AC übernommen AC: - le - - - - - i - son, e - AR: - lei - - - - - son, e -
19 f	BC	 zusätzlicher Taktstrich vor 19,3 (e-lei) - - - - -
19 f	BR	 zusätzlicher Taktstrich vor 19,3 Taktstrich vor 20,3 statt vor 20,1 (e-lei) - - - - -
21	Vne	 Vne an BC, BR und Org angepasst
22 f	AC, AR	 Text in 22 aus AR, in 23 aus AC übernommen AC: - e e - le - i - son e - le - i - AR: - e e - lei - - - - - son e - lei -
22	BC	 Textfehler: doppeltes „i“ - e e - lei - - - - - i - son e - le -
26 f	Vne	 zwei Taktstriche zwischen Takt 26 und 27
30 ff	TR	 Textfehler: doppeltes „i“ - e e - lei - - - - - i - son
30 f	Org	 Taktstrich falsch gesetzt (gehört zwischen Note und Punkt)
34,3	AC	 überzähliges „e“ - e e - lei - - - - - e - - - - son
38 ff	BC	 Textfehler: doppeltes „i“ - e e - lei - - - - - i - son, e -
38 ff	BR	 Textfehler: doppeltes „i“ 40f: Großtaktteilung nur im BR - e e - lei - - - - - i - son, e -
41,3	AC	 Erinnerungs-Vorzeichen b nur im AR vorhanden - le - - - - - i - son, e -

Taktzahl	Stimmen	Originalzustand / Kommentar / Änderungen in der Edition (kursiv)
43,3	CC	<i>Punktierung an Halbe as' ergänzt (wie CR)</i>
48 ff	BC, BR	<i>Textverteilung in BC und BR geändert</i>
50	alle	verschiedene Längen bei der Schlussnote Vla I, Vla II, CR, TC, BC, BR, Vne analog zu VI II TR, Org analog zu AR

DIES IRAE

1	alle	<i>T. Prestò.</i> „ prestò. “ in TC, Vne, Org; keine Angabe in VI II und CR; übrige Stimmen: „ Prestò. “ ohne C in CC, CR, AC, TC; C in Vla II spiegelverkehrt
2 f	TC, TR	<i>Di - es i - ræ</i> Stimmführung: c' im TC, g im TR
10 ff	AC	<i>di - es i - ræ, i - ræ, i - ræ,</i> Textabkürzung
13	CR	<i>i - ræ</i> Textfehler: „iræ“ statt „dies“ („dies“ im CC)
16,3	BC, BR	<i>i - ræ, i - ræ, di - es</i> „dies“ in BC und BR statt „iræ“ in übrigen Stimmen
22 f	BR	<i>sæ - clum in fa - vil - la</i> BC obere Lage, BR untere BC stimmt mit Vne und Org überein
32	alle	VI II, Vla II analog zu VI I; Vne analog zu Vla I Mehrtaktpause in den Singstimmen
33	alle	tardè. in VI II, Vne Tardissimè. in BC, BR keine Angabe in Vla II, Org tardiss: in Vla I Tardiss. in VII, CC, CR, AC, AR, TC, TR
37	CC	<i>quan - tus tre - -</i> Artikulation an CR angepasst (Striche kommen vermutlich von Bleitypen für Punkte über der obersten Notenslinie)
38,2	BR	<i>- mor est fu -</i> <i>an BC angepasst (As statt es auf 38,2)</i>
41,4	TR	<i>tu - rus cun - cta</i> kein Bogen über „cta“ (nur im TC vorhanden)
45	alle	Fermate in 45 nur in Vla II und Org vorhanden (Pause in Singstimmen); <i>Fermate in VI I, VI II, Vla I und Vne ergänzt</i>
45 f	alle	Taktstrich zwischen 45 und 46 - in VI I, CC, CR, TC einfach, - in VI II, Vla I, Vla II, AC, Vne, Org doppelt - in AR, TR, BC, BR durch einfachen Taktstrich unterbrochene Mehrtaktpause
46	TC	<i>Tu - ba mi - rum sper - gens</i> Textfehler: „spergens“ statt „spargens“
55	Org	Ziffer 6 ein Achtel zu früh (vgl. Streicher)


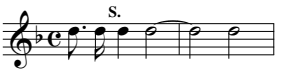



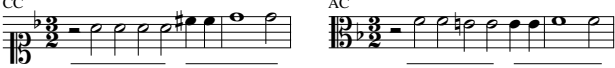
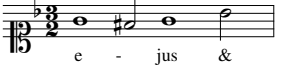
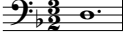
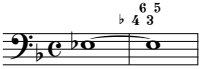

Taktzahl	Stimmen	Originalzustand / Kommentar / Änderungen in der Edition (kursiv)
60 f	alle	Taktstrich zwischen 60 und 61 - in VI I, VI II, Vla I, Vla II, CC, TC einfach - in AC, AR, BR, Vne, Org doppelt - in CR, TR, BC durch einfachen Taktstrich unterbrochene Mehrtaktpause Messerradierung in AC und Org zum einfachen Taktstrich, doppelter Taktstrich in Vne fast vollständig ausgeschabt
61	CC	Angabe „ Tardiss. “ findet sich nur im CC; <i>nicht übernommen, da schon in T. 33 notiert</i>
70	TC, TR	 verschiedene Stimmführungen; Übernahme von TC (läuft parallel zu Vla II) pi - e IE - su
73	AR	 Textfehler: „repuem“ statt „requiem“ re - pui - em
78	alle	 verschiedene Schlussnoten Vla I, CC, CR, TC, Vne analog zu VI I; Org analog zu AC BC, BR analog zu VI II; TR analog zu AR - men. - men.




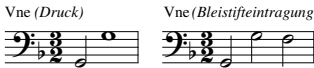
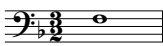
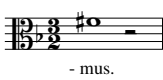


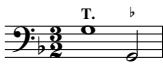
DOMINE

generelle Änderung der Schreibweise (original – verwendet):




Michaël – Michael ; IESu – Jesu ; representet – repraesentet ; ejus – eius





generelle Änderung der Texttrennung von „tran-si-re“ in „trans-i-re“

1	alle	„ gravè. “ in Vla II, BC, Vne; „ Gravè. “ in BR; keine Angabe in übrigen Stimmen
1 ff	BR	zwei vorgezeichnete \flat in den Zeilen 1-6 (Takt 1-50); mit Seitenwechsel ab Zeile 7 nur noch ein vorgezeichnetes \flat wie in den übrigen Stimmen schon ab Takt 1
3, 2u	BC	 Oktavsprung zum \flat nur im BC B in BR, Vne und Org Chri - ste rex glo - ri - æ rex
4	VI I	 „S.“ auf 4,3 verschoben
6,1-2	BR	 g in BR gegenüber G in BC, Vne und Org o - mni - um fi - de - li - um
8	CC, AC, TR	Textfehler: „pænis“ statt sonst „pœnis“
8 ff	Org	 hier mit Klammer eingetragene \flat sind im Original mit Bleistift nachgetragen
24 ff	Org	 Bleistifteintrag „T.“ auf 24,3 (hier eingeklammert dargestellt); gedruckter Tutti-Vermerk von 27,3 auf 24,3 vorgezogen
39 ff	CC, AC	 Textabkürzungen durch Striche
52	CC	 kein Bogen über „e“ (nur im CR vorhanden) e - jus &
54	Org	 d in c geändert (parallel zu BC, BR, Vne)
59 f	Org	 Ziffernposition unklar
61	CR	 kein Bogen zwischen erstem Viertel und folgendem Sechzehntel über „Ho“ (nur im CC vorhanden) ho - - - sti - as &









Taktzahl	Stimmen	Originalzustand / Kommentar / Änderungen in der Edition (kursiv)	
61	BC, BR	 <p>Originalzustand / Kommentar / Änderungen in der Edition (kursiv)</p>	voneinander abweichende Stimmführung
63 f	BC		Textfehler: „ofetimus“ und „oferimus“ statt „offerimus“
64,1	TR	<p>fehlende Silbe „fe“ ergänzt (im TC vorhanden)</p>	
65	BC, BR		BC: Takt zu kurz (müsste punkt. Viertel statt punkt. Achtel sein); BR übernommen
69	CC	<p>Textfehler: „sucipe“ statt „suscipe“</p>	
70	Vne	 <p>Vne (Druck) Vne (Bleistifteintragung)</p>	Original und mit Bleistift verbesserte Version verb. Vers. (parallel zu BC, BR, Org) übernommen
72	Org		Takt zu kurz; Punktierung ergänzt
74	AC, BC	<p>Textfehler: „quorum“ statt „quarum“</p>	
79	AC		Pause durch Punktierung ersetzt (parallel zu allen anderen Stimmen)
88,2	BR		kein Bogen über „ne“ (nur in BC vorhanden)
96	CC		fehlende Punktierung parallel zu übrigen Singstimmen ergänzt
97	Org		überzähliger Vermerk „T.“ (bereits in Takt 88 vorhanden)
109	alle	 <p>Vla I analog zu VI II; AC,AR,Vne analog zu Vla II; TR,Org analog zu TC; CR analog zu CC</p>	

SANCTUS





1	alle	keine Tempoangabe	
1 ff	TC		Textabkürzungen
3	VI II		Takt zu kurz; zwei Achtel ergänzt
4	CC		Textabkürzung
5 f	Vne		zweite Note der Punktierungen auf 5,1 und 6,3 jeweils auf Sechzehntel gekürzt
7			Ziffernpositionen in 7 und auf 8,1 verändert
12 f	TC TR		in TC ist weder „S.“ noch „T.“ vermerkt; TR beginnt auf 12,3; zur Fortsetzung des fugierten Einsatzes AC-CC-BC um TC wurde „Tutti“ aber erst auf 13,4 notiert

Taktzahl	Stimmen	Originalzustand / Kommentar / Änderungen in der Edition (kursiv)
12 f	VI I	 „T.“ auf 13,1 verschoben (wie übrige Streicher)
13	BC	 „T.“ auf 13,4u verschoben (wie BR-Einsatz)
15 f	VI II	 Bogen um eine Note nach rechts verschoben
18	alle	 verschiedene Schlusstakte (mit und ohne Ferm.) Fermate in VI I, Vla I, Vla II, AC und AR ergänzt

OSANNA

1	alle	„ prestò. “ in TC, BC; keine Angabe im TR; „ Prestò. “ in übrigen Stimmen
3,4u	AR	 kein Bogen über Sechzehnteln (nur im AC vorhanden)
6,3u	TR	 Stimmführung an TC angeglichen
7,4u	CC	 Stimmführung an CR, VI I und VI II angeglichen
13,1u	CC	 Achtel d" auf Sechzehntel verkürzt (parallel zu CR)
15,2	AC, AR	 c' in b geändert (Thema u. parallel zu Vla I)
23 ff	Org	 23,3: b_6 in 6 geändert 24,2: $\frac{4}{2}$ auf 24,3 verschoben 25,3f: Ziffernpositionen geändert
24	BC, BR	 Auflösung zum H durch # (in Vne u. Org durch \sharp)
27	alle	 VI II, CC, CR, TC, BC, BR, Vne analog zu VI I; AC analog zu Vla II; Org analog zu Vla I;

BENEDICTUS

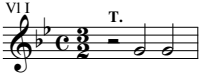
1	alle	alle Stimmen ohne Tempoangabe; TACET-Vermerk in CC, CR, AC, AR, TC, TR, BC
2 f	Vne	 „W.“ nach 3,2 verschoben (Streicher-Einsatz)
17 f	Vla II	 c' auf 17,1 zu b erniedrigt
23 f	BC	 Textverteilung geändert
37	BC	 Textfehler: „domine“ statt „domini“

Taktzahl Stimmen Originalzustand / Kommentar / Änderungen in der Edition (kursiv)

37 alle  verschiedene Schlusstakte
 Vla I analog zu VI I; Vla II, BC, Vne analog zu VI II; übrige: tacet

nach 37 alle verschiedene Rückverweise:
 „Osanna da Capo“ in VI I, VI II, Vla I, Vla II, CC, CR, AC, TC, TR, BC, Vne, Org
 „Osanna ut supra“ in AR, BR

AGNUS DEI

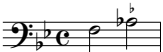
1 alle  „gravè.“ in Vla I und Vla II; keine Angabe sonst
 3/2 ohne C nur im TC

4 f CC  halbe Pause auf 4,1 ergänzt
 Textabkürzung durch Strich

10 Org  „T.“ nach 10,3 verschoben

26 Vla I, Vne *Fermate ergänzt in Vla I und Vne*

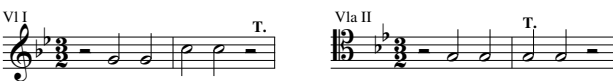
27 alle verschiedene Angaben:
pianò. tardè. VI I **Tardè.** AC
Pianò. VI II, Vla I, Vla II **Tardiss.** CC, CR, AR, TC, BC, BR
 nichts TR, Vne **Tardissimè.** Org

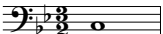
29 Org  b im GB auf 29,1 vorgezogen

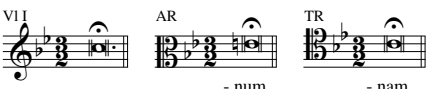
32 ff TC  - lis pec-ca - sa mun-di, pec - - - - - ta, pec-ca - - - ta mun -
 Textfehler: „peccasa“ statt „peccata“ (32,4)
 fehlende Silbe „ca“ (34,1)

40 Vne  zusätzlicher Taktstrich vor 40,3

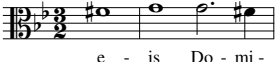
42 alle *Fermate ergänzt in VI I, Vla I, Vne, Org (übrige haben Fermate oder Mehrtaktpause)*


43 f VI I, Vla II  „T.“ auf 43,2 verschoben




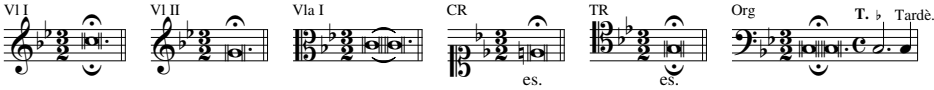




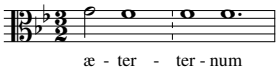

46 Org  *Punktierung ergänzt*

68 alle  übrige Stimmen analog zu VI I
 Textfehler in AR: „sempiternum“ statt „-nam“
Punktierung in AR und TR ergänzt

71 BC, BR  Takt zu kurz; *Rhythmus an Vne angeglichen*
 lux æ - ter-na

73 f AR  falsch gesetzter Taktstrich (Großtakt in AC)
 e - is Do - mi -

76 f AR  überzähliger Bindebogen
 Cum San - ctis tu - is

Taktzahl	Stimmen	Originalzustand / Kommentar / Änderungen in der Edition (kursiv)
78 f	AC	 Textabkürzung in
80 f	AR	 Textfehler: „æternam“ statt „æternum“ æ - ter - nam
87 f	Vla II	 87: zwei gebundene Halbe as durch Ganze ersetzt 88: Auflösung zum h durch #
94 (f)	alle	 TC analog zu VI I; Vla II, CC, Vne analog zu VI II; AC, AR, BC, BR analog zu CR; Org: kein Takt- oder Doppelstrich vor Takt 95
95	alle	„Tardiss.“ in VI I, VI II, CC, CR, AC, AR, TC, TR, BC, BR „Tardè.“ in Vla I, Vla II, Vne, Org
96,3	Vne	 5 stimmt mit GB-Bezifferung der Org überein
99	Vne	 „S.“ auf 99,4 verschoben
99 f	Org	 „S.“ auf 99,4 verschoben Reihenfolge der GB-Bezifferung geändert
103	TC	 103,3: Ganze c' auf Halbe verkürzt a lu - ce-at, lu - ce-at e - is,
103 f	VI II	einfacher Taktstrich statt Doppelstrich zwischen 103 und 104
108 f	AR	 Ganze f' über Zeilenwechsel (hier als gestrichelter Taktstrich) doppelt notiert (Silbe „ter“) æ - ter - ter - num
113 f	BC, BR	 punktierte Halbe e auf punktierte Ganze verlängert es qui - a
122	CR	 kein Auflöser (nur im CC vorhanden) es.
122	alle	 Vla II, TC, Vne analog zu VI I; Org analog zu Vla I CR, AC, BC, BR analog zu CC; TR analog zu AR

1 Näheres zu Leben und Werk von Meinrad Spieß bei Alfred Goldmann, „Der Musikerprior von Irsee“, Band 5 der Reihe „Schwäbische Heimatkunde“, herausgegeben von Hans Frei und Wolfgang Haberl, Anton H. Konrad Verlag, Weißenhorn 1987, ISBN 3 87437 259 6

2 Im Mittellateinischen heißt excitare ad vitam sogar 'von den Toten auferwecken'.

3 Herzlichen Dank für die Überstzung an Herrn StR Andreas Gruber, Irsee

4 M. Spieß, Tractatus Musicus Compositorio Practicus. Das ist, Musicalischer TRACTAT [...], OPUS VIII, AUGSPURG 1746 (2. Auflage), Johann Jacob Lotters sel. Erben, S. 34 f; Verwendung fand das Exemplar der Bayer. Staatsbibl. München mit der Signatur 2 Mus.th. 492

5 Musikalische Bibliothek, oder Gründliche Nachricht nebst unpartheyischem Urtheil von alten und neuen musikalischen Schriften und Büchern, worin alles, was aus der Mathematik, Philisophie und den schönen Wissenschaften zur Verbesserung und Erläuterung, sowohl der theoretischen, als practischen Musik gehöret, nach und nach hervorgebracht wird. Des dritten Bandes Vierter Theil. Leipzig, 1752, Mitzler-scher Bücherverlag, S. 760 f; Verwendung fand das Exemplar der Bayerischen Staatsbibliothek München mit der Signatur Mus.th. 2319

REQUIEM

Tardè. T.

VII 

VI II 

Vla I 

Vla II 

Tutti

C 
Re - qui - em ae - ter - nam, re - qui - em

A 
Re - qui - em ae - ter - nam, re - qui - em ae - ter -

T 
Re - qui - em ae - ter - nam, re - qui - em ae - ter -

B 
Re - qui - em ae - ter - nam, re - qui - em ae -

Vne 

Org 

S. 

T. 

S. 

T. 

Solo

ae - ter - - - - nam do - na e - is, Do - mine, do - na e - is, Do - mi - ne,

Tutti

do - na, do - na do - na, do - na do - na

Solo

nam, ae - ter - - - - nam do - na e - is, Do - mi - ne, do - na e - is, Do - mi - ne,

Tutti

ter - - - - - nam do - na e - is, Do - mi - ne, do - na

S. 

T. 

9 8 4# 7 6 4# S. b b T.

11

do-na e-is, Do - mi - ne, et lux per - pe - tu - a lu - ce-at e - is, lu - ce-at
 e - is, Do - mi - ne, et lux per-pe - tu - a lu - ce-at e - is, lu -
 e - is, Do - mi - ne, et lux per-pe - tu - a lu - ce-at e - is, lu - ce -
 e - is, Do - mi - ne, et lux — per - pe - tu - a lu - ce-at, lu - ce-at

6 4 2 6 43 6 4 2 6 76 6 6 b 6

16 18 S.

e - - - is. Te, te de - cet hy - mnus,
 - ce-at e - is.
 at e - is.
 e - - - is.

7 6 5 4 3 2 1 43 S. 6 6 32 b 4

23

23

te, te de - cet_ hy - mnus, De - us in Si - on, et ti - bi,
*Solo**
 et ti - bi,

23

29

T.
 T.
 T.*
 T.*

29

Tutti
 et ti - bi red - de - tur vo - tum in Je - ru - sa - lem; ex - au - di o -
Tutti
 et ti - bi red - de - tur vo - tum in Je - ru - sa - lem; ex - au - di o -
*Tutti**
 ex - au - di o -
*Tutti**
 ex - au - di o -

29

T.
 T.
 5 6 / 3 4, 6, 6, 6 5, 4, 3, T., 6

35

ra - ti - o - nem me - - - am, ad te, ad te o - mnis ca - ro

ra - ti - o - nem me - - - am, ad te, ad te o - mnis ca - ro

ra - ti - o - nem me - - - am, ad te, ad te o - mnis ca - ro

ra - ti - o - nem me - - - am, ad te o - mnis ca - ro

5 6 5 7 6 S. T. 5 5 6 6 5

41

- ve - ni - et, ad te o - mnis ca - ro - - - ve - ni -

- ve - ni - et, ad te o - mnis ca - ro - - - ve - ni -

- ve - ni - et, ad te o - mnis ca - ro - - - ve - ni -

- ve - ni - et, ad te o - mnis ca - ro - - - ve - ni -

43 5 6 5 6 4 #

47 Tardè.

et. Re - qui - em ae - ter - nam, re - qui - em ae - ter - - -

et. Re - qui em ae - ter - nam, re - qui - em ae - ter - - - nam, ae - ter -

et. Re - qui em ae - ter - nam, re - qui - em ae - ter - - - nam, ae -

et. Re - qui - em ae - ter - nam, re - qui - em ae - ter - - -

S. T. T. T.
S. S.
S. S.
S. T.
S. T.
S. T.

- - nam Solo do - na e - is, Do - mi - ne, Tutti do - na e - is, Do - mi - ne, do - na e - is, Do - mi -

- - nam Solo do - na e - is, Do - mi - ne, Tutti do - na, do - na e - is, Do - mi -

ter - - - nam Solo do - na e - is, Do - mi - ne, Tutti do - na e - is, Do - mi -

- - nam Solo do - na e - is, Do - mi - ne, Tutti do - na e - is, Do - mi -

7 6 4 # S. T. 6 4 2 6 4 3

57

ne, et lux per-pe-tu-a lu-ce-at e-is, lu-ce-at e-is.

ne, et lux per-pe-tu-a lu-ce-at e-is, lu-ce-at e-is.

ne, et lux per-pe-tu-a lu-ce-at e-is, lu-ce-at e-is.

ne, et lux per-pe-tu-a lu-ce-at, lu-ce-at e-is.

57

6 7 6 5 6 6 b 6 7 6 5

6 7 6 5 6 6 b 6 7 6 5

KYRIE

Alla brevè.

Tutti⁺

Tutti⁺

Tutti⁺

Tutti⁺

Tutti⁺

Tutti⁺

Ky - ri - e e - lei - - - - son, Ky - ri -

Ky - ri - e e - lei - - - - son, e - lei - - - -

Tutti⁺

Tutti⁺

1 1 1 1 5 3

5 *T.⁺*

T.⁺

5 *Tutti⁺*

Ky - ri - e e - le - - - - -
 e e - lei - - - - - son, e - le - - - - -
 e e - lei - - - - - son, e - le - - - - -
 son, e - lei - - - - - son, Ky - ri - e e lei - - - - -

5

6 #6 6 5/4 b 6/5 b

9

9

i - son. Chri - - - ste e -

9

i - son. Chri - - - ste e -

9

i - son. Chri - - - ste e -

9

i - son. Chri - - - ste e -

9

7 6 5 4 3 6 b 4 # # 1 1

13

13

le - - - i - son, e - le - - - i - son,

Chri - - - ste e - le - - - i - son, e -

Chri - - - ste e -

13

17

17

Chri - - - ste e - le - - - i - son, e - le - - - i - son, e - le -

lei - - - son, Chri - - - ste e - le - - - i - son, e -

le - - - i - son, e - le - - -

Chri - - - ste e - lei - - -

17

21

21

- - i - son. Ky - ri - e e - le - - - - -

lei - son. Ky - ri - e e - lei - - - son, e - le - - - i - son, e - - - -

- - - i - son, e - - - le - - - - - i - son, e - le - - - -

son. Ky - ri - e e - le - - - - - i - son, e - le - - - -

7 #6 b 6 6 b 5 2 6 5 # 6 5 b

25

25

- - - i - son, Ky - ri - e e - le - - - - -

lei - son, Ky - ri - e e - le - - - - - i - son, Ky - ri - -

- - - i - son. Ky - ri - e e - lei - - - son, Ky - ri - -

- - - i - son, e - - - lei - - - son, Ky - ri - -

4 2 6 5 b b

29

29

i - son, Ky - ri - e e - le - - - i -
 e e - lei - - - son, Ky - ri -
 8 Ky - ri - e e - le - - - i -
 e e - lei - - - son, Ky - ri - e e - le - - -

29

6

33

33

son, Ky - ri - e e - lei - - -
 e e - lei - - - son, e - - - lei - - -
 8 son, Ky - ri - e e - lei - - - son, Ky - ri -
 - - - i - son, Ky - ri - e e - lei - - -

33

6 5 b 6

37

son, e - - - le - - - - -

- - - son, Ky - - - ri - e e - lei - - - son, e - le - - - -

e e - le - - - - - i - son, e - le - - - -

son, Ky - ri - e e - le - - - - -

37

6 #6 6 5/4# 6 b 4/2 5/4 3/2 5/3

41

- - - i - son, e - le - - - i - son, e - le - i - son,

- - - i - son, e - lei - son, e - le - - - i - son, Ky - ri -

- - - i - son, e - lei - son, e - le - - - i - son,

- - - i - son, e - le - - - - - i - son,

41

6 b5/4 3/2 5/3 4/2 6/5 b 5 5/6 7/6 5/4 4/3

46

Ky - ri e e - le - i - son, e - le - - - - i - son.
 e e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son, e - lei - - son.
 Ky - ri e e - le - - - - i - son.
 e - le - - - - i - son.

46

46

46

b7 b6 *b7 b6*
5 4 *7 7*
5 4 *5 5* *b 6* *b*

Prestò.

DIES IRAE

T.
T.†
T.
T.

Tutti
 Di - es i - rae,
Tutti
 Di - es i - rae,
Tutti (*vgl. KB*)
 Di - es i - rae, di -
Tutti
 Di - es i - rae, di - es

T.
T.

6

di - es i - - - - - rae,
 di - es i - - - - - rae,
 es i - - - - - rae,
 i - - - - - rae, di - es i - - - - - rae,

10

di - es i - rae, di - es i - rae,
 di - es i - rae, di - es i - rae,
 di - es i - rae, di - es i - rae,
 di - es i - rae, di - es i - rae,

10

5

14

14

di - - - es i - rae, di - es i - rae, i - rae, i - rae, i - rae, i - rae, di - es

di - - - es i - rae, di - es i - rae, i - rae, i - rae, i - rae, i - rae, di - es

di - - - es i - rae, di - es i - rae, i - rae, i - rae, i - rae, i - rae, di - es

di - - - es i - rae, di - es i - rae, i - rae, i - rae, i - rae, i - rae, di - es

14

18

18

il - la, sol - vet sae - clum, sol - vet sae - clum in

il - la, sol - vet sae - clum, sol - vet sae - clum in

il - la, sol - vet sae - clum, sol - vet sae - clum in

il - la, sol - vet sae - clum, sol - vet sae - clum in

18

23

fa - vil - - - la, te - ste Da - vid, te - ste

fa - vil - - - la, te - ste Da - vid, te - ste

fa - vil - - - la, te - ste Da - vid, te - ste

fa - vil - - - la, te - ste Da - vid, te - ste

23

6 5 4 3 6 6 6 6

28

Da - vid cum Si - byl - - - la.

Da - vid cum Si - byl - - - la.

Da - vid cum Si - byl - - - la.

Da - vid cum Si - byl - - - la.

28

6 5 6 5 4# b 6 5 4#

Tardissimè.

33 S. Trem.

33 Solo

Quan-tus tre - - - mor, tre - mor,

Quan-tus tre - - - mor, quan-tus tre - - - mor,

33 S. S. b. Trem.

37 T. T. T. T.

37 Tutti

quan - tus tre - - - mor est fu - tu - rus, quan - do ju - dex est ven -

quan - tus tre - - - mor est fu - tu - rus, quan - do ju - dex est ven -

quan - tus tre - - - mor est fu - tu - rus, quan - do ju - dex est ven -

quan - tus tre - - - mor est fu - tu - rus, quan - do ju - dex est ven -

37 T. T.

5 5 b 5 b6 5 b

41

tu - rus, cun - cta stri - cte dis - cus - su - rus.

tu - rus, cun - cta stri - cte dis - cus - su - rus.

tu - rus, cun - cta stri - cte dis - cus - su - rus.

tu - rus, cun - cta stri - cte dis - cus - su - rus.

41

6 9 8 7 6 5 4 3 2 1

9 8 7 6 5 4 3 2 1

46

Tu - ba mi - rum spar - gens so - num, per se - pul - chra re - gi - o - num, co - get o - mnes, o - mnes an - te thro -

46

S.

S.

6 6 5 6 6 6 5 4 3

50

S. S. S. S.

num. Solo

50 Mors stu-pe - - - bit et na - tu - - - ra, cum re-sur-get cre-a - tu-ra, ju-di-can - - -

B. W. B. 7 6 6 5

54

Solo *tr*

54 Li-ber scri-ptus pro-fe-re-tur, in quo to-tum con-ti-ti-ju-di-can - - - ti re-spon-su - - - ra.

Solo*

5 6 6 4 3 5 6

58 61 S.

S.
S.
S.

58 61 Solo

ne-tur, un - de mun - dus ju - di - ce - - tur.
ne-tur, un-de mun - dus ju - di - ce - - - tur.
La-chry-mo - sa, la - chry - mo - sa

58 61 S. C. W.

S. C. W.
C. S. W.

63

63

di - es - il - la, qua re-sur-get ex fa - vil - la ju - di - can - dus ho-mo re - us.

63

76
34
43

68 T.

68 Tutti
 Hu - ic er - go par - ce, De - us, pi - e Je - su Do - mi - ne, do - na e - is re -
 Tutti
 Hu - ic er - go par - ce, De - us, pi - e Je - su Do - - - mi - ne, do - na - e - is
 Tutti
 Hu - ic er - go par - ce, De - us, pi - e Je - su Do - mi - ne, do - - - na e - is
 Tutti
 Hu - ic er - go par - ce, De - us, pi - e Je - su Do - mi - ne, do - na e - is

68 T.
 T.
 6 6 7 6 6

73

73
 - qui - em, do - na e - is re - qui - em. A - - - - - men.
 re - qui - em, do - na e - is re - qui - em. A - men, A - men, A - - - - - men.
 re - qui - em, do - na e - is re - qui - em. A - - - - - men.
 re - qui - em, do - na e - is re - qui - em. A - - - - - men.

73
 4 3 6 4# 6

DOMINE

Gravè.

T. **S.**

T. **S.**

T. **S.**

T. **S.**

Tutti **Solo**

Do - mi - ne Je - su Chri - ste, rex glo - ri - ae, rex glo - ri - ae, li - be - ra,

Tutti

Do - mi - ne Je - su Chri - ste, rex glo - ri - ae, rex glo - ri - ae,

Tutti

Do - mi - ne Je - su Chri - ste, rex glo - ri - ae, rex glo - ri - ae,

Tutti

Do - mi - ne Je - su Chri - ste, rex glo - ri - ae, rex glo - ri - ae,

T. **S.**

T. **S.**

T. **S.**

T. **S.**

T. **S.**

T. **S.**

Tutti

li - be - ra a - ni - mas o - mni - um fi - de - li - um de - fun - cto - rum de poe - nis in -

Tutti

o - mni - um fi - de - li - um de - fun - cto - rum de poe - nis in -

Tutti

o - mni - um fi - de - li - um de - fun - cto - rum de poe - nis in - fer - ni

Tutti

o - mni - um fi - de - li - um de - fun - cto - rum de poe - nis in - fer - ni

T. **S.**

T. **S.**

9 12

fer - ni et de pro - fun - do la - cu.

fer - ni et de pro - fun - do la - cu.

et de pro - fun - do la - cu. Solo Li - be-ra, li - be-ra e - as de o - re le -

et de pro - fun - do la - cu.

9 12 S.

6 43 S.

16

16

o - nis, ne ab - sor - be - at e - as, ab - sor - be - at e - as, ab -

16

b 6 6

22

T.⁺

22

Tutti⁺

ne ca - dant, ne

sor - be-at e - as tar - ta - rus,

Tutti⁺

ne ca - dant, ne ca - - - - - dant, ne

22

T.

6 4# *T.⁺* 1 1 1 1 1 1 1 1 6 8 3

28

T.⁺

Tutti⁺

ca - - - - - dant in ob - scu - rum: sed

Tutti

ne ca - dant, ne ca - dant in ob - scu - rum: sed

28

ca - - - - - dant, ne ca - dant, ne ca - dant in ob - scu - rum: sed

28

6 6 b b 6 6 4 3

34

si - gni - fer san - ctus Mi - cha - el re - prae - sen - tet, re - prae -

si - gni - fer san - ctus Mi - cha - el re - prae - sen - tet, re - prae -

si - gni - fer san - ctus Mi - cha - el re - prae - sen - tet, re - prae -

si - gni - fer san - ctus Mi - cha - el re - prae - sen - tet, re - prae -

6 b b6 b b

40

sen - tet, re - prae - sen - tet e - as in lu - cem san - - - ctam,

sen - tet, re - prae - sen - tet e - as in lu - cem san - - - ctam,

sen - tet, re - prae - sen - tet e - as in lu - cem san - - - ctam,

sen - tet, re - prae - sen - tet e - as in lu - cem san - - - ctam,

40 # b # b 5 4# #

46

quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti et se - mi - ni, se - mi - ni

quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti et se - mi - ni, se - mi - ni

quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti et se - mi - ni, se - mi - ni

quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti et se - mi - ni, se - mi - ni

46

b b 6 6 6 b

52

e - - - ius, et se - - - mi - ni e - - - - - ius. e - - - ius, et se - - - mi - ni e - - - - - ius.

e - - - ius, et se - - - mi - ni e - - - - - ius. e - - - ius, et se - - - mi - ni e - - - - - ius.

e - - - ius, et se - - - mi - ni e - - - - - ius. e - - - ius, et se - - - mi - ni e - - - - - ius.

e - - - ius, et se - - - mi - ni e - - - - - ius. e - - - ius, et se - - - mi - ni e - - - - - ius.

52

4# # b b b 4#

59

T.⁺

T.⁺

T.⁺

T.

59

Solo

Solo

Ho - - - - - sti-as et pre - ces ti - bi, Do - mi - ne,

Ho - - - - - sti-as et pre - ces ti - bi, Do - mi - ne,

Tutti⁺

Tutti

Tutti

ho - - - - - sti - as et

ho - - - - - sti - as et

ho - - - - - sti - as et

ho - - - - - sti - as et

ho - - - - - sti - as et

ho - - - - - sti - as et

S.

S.

65
b4 3

T.

T.

62

62

pre - ces ti - bi, Do - mi - ne, lau - dis of - fe - ri - mus, of - fe - - - - -

pre - ces ti - bi, Do - mi - ne, lau - dis of - fe - ri - mus, of - fe - - - - -

pre - ces ti - bi, Do - mi - ne, lau - dis of - fe - ri - mus, of - fe - - - - -

pre - ces ti - bi, Do - mi - ne, lau - dis of - fe - ri - mus, of - fe - - - - -

62

6

9

6

9

b6

65 66

ri - mus. Tu su - sci-pe, tu su - sci-pe
 ri - mus, of - fe - ri - mus. Tu su - sci-pe, tu su - sci-pe
 ri - mus. Tu su - sci-pe, tu su - sci-pe
 ri-mus, of - fe - ri - mus. Tu su - sci-pe, tu su - sci-pe

7 4 3 b b

70

pro a - ni - ma - - - bus il - - - lis, qua - rum ho - di - e,
 pro a - ni - ma - - - bus il - - - lis, qua - rum ho - di - e,
 pro a - ni - ma - bus, pro a - ni - ma - bus il - - - lis, qua - rum ho - di - e,
 pro a - ni - ma - - - bus il - - - lis, qua - rum ho - di - e,

6 76 5

76

76

ho - di - e me - mo - ri - am fa - ci - mus,

ho - di - e me - mo - ri - am fa - ci - mus, Solo fac e - as, Do - mi - ne, de -

ho - di - e me - mo - ri - am fa - ci - mus, Solo fac e - as, Do - mi - ne, de - mor - te trans -

76

ho - di - e me - mo - ri - am fa - ci - mus,

S.

83

T.+

83

Tutti+

fac e - as, Do - mi - ne, de - mor - te trans - Tutti

mor - te trans - i - - - re ad vi - - - tam, de - Tutti

i - re ad vi - tam, trans - i - - - re ad vi - - tam, trans - Tutti+

83

fac e - as, Do - mi - ne, de -

T.+

T.

89

89

i - re, trans - i - re, trans - i - re, trans - i - re ad vi - tam, trans - i - re ad vi - - -

mor - te trans - i - re, trans - i - re, trans - i - re ad vi - tam, trans - i - re ad vi - - -

i - re, trans - i - re, trans - i - re, trans - i - re ad vi - tam, trans - i - re ad vi - - -

89 mor - te trans - i - re, trans - i - re, trans - i - re ad vi - tam, trans - i - re ad vi - - -

5 b 5 b b 6 # b b 4#

96

96

tam. Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti et se - mi - ni,

tam. Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti et se - mi - ni,

tam. Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti et se - mi - ni,

tam. Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - sti et se - mi - ni,

96

b b 6 6

se - mi-ni e - - - ius, et se - - mi - ni e - - - - ius.

se - mi-ni e - - - ius, et se - - mi - ni e - - - - ius.

se - mi-ni e - - - ius, et se - - mi - ni e - - - - ius.

se - mi-ni e - - - ius, et se - - mi - ni e - - - - ius.

b 4# b b b 4#

SANCTUS

T. San-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus.

T. San-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus.

T. San-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus.

T. San-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus.

T. San-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus, san-ctus.

T. T. 5 5# b #

4

san-ctus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth, Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth, Do-mi-nus De-

san-ctus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth, Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth,

san-ctus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth, Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth, Do-mi-nus

san-ctus Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth, Do-mi-nus De-us Sa-ba-oth,

4 6 6 5 6

7

- - us Sa-ba-oth.

De-us Sa-ba-oth.

De-us Sa-ba-oth.

De-us Sa-ba-oth.

7 6 5 #4 3 5 6 7 6 7 6 7 6 4 #

11

11

Solo⁺ **Tutti**

Ple - ni sunt Coe - - - - - li, sunt Coe - li et ter - ra

Solo **Tutti**

Ple - ni sunt Coe - - - - - li, ple - - - ni sunt Coe - li et ter - ra

Solo⁺ *(vgl. KB)* **Tutti**⁺

Ple - ni sunt Coe - - - - - li, sunt Coe - li et ter - ra

Solo **Tutti**

Ple - ni sunt Coe - - - - - li, sunt Coe - li et ter - ra

11

S. **T.**

S. **T.**

15

15

glo - ri - a, glo - ri - a tu - - - a, glo - ri - a glo - ri - a tu - - - a.

glo - ri - a, glo - ri - a tu - - - a, glo - ri a, glo - ri - a tu - - - a.

glo - ri - a, glo - ri - a tu - - - a, glo - ri - a tu - - - a.

glo - ri - a, glo - ri - a tu - - - a, glo - ri - a tu - - - a.

15

6 43 56 56 76 5

44 43

OSANNA

Prestò.

T.⁺
T.⁺
T.⁺
T.⁺

Tutti⁺
O -

Solo
O - san - na in ex - cel - - - sis, o - san - na in ex -

Solo
O - san - na in ex - cel - - - - - sis, *Tutti* o - san - - -

Solo
O - - - san - na in ex - cel - - - - sis, *Tutti* o - san - na in ex -

T.⁺

S. 56 7 6 7 #6 T. 6

4

4

san-na in ex-cel - - - sis, ex - cel - - - - - sis, o - - - - san - na in ex -

cel - - - sis, o - san-na in ex-cel - - - - - sis, o - san - na in ex -

8 na, o - san-na in ex - cel - sis, in ex-cel - - - - - sis, o - san - na in ex -

cel - - - sis, o - san-na in ex-cel - - - - - sis, o - san-na in ex - cel -

4

b 6 # 6 7 #6 4 b 6 b $\frac{4}{2}$ b

8

cel - - - sis, o - san-na in ex-cel - - - sis, o - san - na in ex-cel - -

cel - - - sis, o - san-na in ex-cel - - - sis, in ex - cel - -

cel - sis, o-san-na in ex-cel - - - sis, o - san-na in ex-cel-sis, in ex - cel - - - - sis,

- - - sis, o - san-na in ex - cel - sis, in ex - cel - - - - sis,

8

4/2 6/5 b 5 b 6 b4/2 6/5

12

sis, o - san-na in ex-cel - - - - sis, o - san-na in ex-cel - - -

- - sis, o-san - na in ex - cel - - - sis, o - san - - - na, o - san-na in ex -

o - - - san - na in ex - cel - sis, o - san-na in ex-cel - - - sis, o -

o - - - san - na in ex - cel - - - sis, o - san-na in ex - cel - - - sis, o -

12

9 8 5 6 7 6 7 6 6

16

sis, o - san-na in ex - cel - - - sis, o - san-na in ex-cel - - - sis, o - san - na
 cel - - - sis, o - san-na in ex-cel - - - sis, o - - - san-na in
 san - - - na, o - san - - - na, o - san - - - na, o - - - san - na
 san-na in ex-cel - sis, o - san-na in ex-cel - - - - - - - - - sis,

6 6 b 6 b 56

20

in ex-cel - - - - - sis, o - san-na in ex-cel - sis, o - - - san - na
 - ex-cel - - - - sis, o - san - - - na, o - san-na in ex-cel-sis, o - san - na
 in ex-cel - - - sis, o - san-na in ex-cel-sis, o - san - na
 o - san-na in ex-cel - - - sis, o - san-na in -

7 6 7 #6 5 4 # 6 b 6 b

24

in excel-sis, in excel-sis, in excel-sis, in excel-sis, in excel-sis, in excel-sis, in excel-sis, in excel-sis.

4/2 6/5 9/6 56/98 6/5 4 5/4#

BENEDICTUS

VI I

VI II

Vla I

Vla II

B

Solo

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui

Vne

Org

S. B. W. S. 6 4 b 4

7

ve - nit, qui ve - - - - nit, qui ve - - - -

13

- - - - - nit, qui

17

ve - - - - nit, qui ve - - - - nit in

21

no - - - - - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - - - - -

21

5 6 5 6 4 3 6 b 6 5

27

- - - - - nit, qui ve - - - - - nit in no - - - - - mi - ne, in

27

b 6 b

32

no - mi - ne, in no - mi - ne Do - - - - - mi - ni.

32

6 5 6 6 b 6 4#

AGNUS DEI

Gravè.

First system of the musical score. It includes vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment (Right and Left Hand). The tempo is marked 'Gravè.' and the dynamics are 'T.' (Tutti). The lyrics are: A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui.

Second system of the musical score. It includes vocal parts (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and piano accompaniment (Right and Left Hand). The tempo is marked 'Gravè.' and the dynamics are 'T.' (Tutti). The lyrics are: tol - lis, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - lis.

14

14

di: do - na e - - is, do - na e - - is, do - na e -

di: do - na e - - is, do - na e - - is, do - na e -

di: do - na e - - is, do - na e - - is, do - na, do - na e -

di: do - na e - - is, do - na e - - is, do - na e - - - is

14

6 b 6 b6

20

20

is re - qui - em, do - na e - is re - qui - em.

is re - qui - em, do - na e - is re - qui - em.

is re - qui - em, do - na e - is re - qui - em.

re - qui - em, do - na e - is re - qui - em.

20

4 3 #6 b 4 # 4 #

27 **Tardissimè.**

S. *p*

S. *p*

S. *p*

S. *p*

27 **Solo**

A-gnus De-i, A-gnus De - i, qui tol - - - - lis,

Solo

A-gnus De-i, A-gnus De - i, qui tol - - - -

27 S. C.

S. C.

6

6

6

31

31

qui tol - - - - - lis pec - ca - ta__ mun - di, pec - ca - - - - - ta,

8 - - lis, qui tol - - - - - lis pec - ca - ta__ mun - di, pec - ca - - - - -

31

6 5
4 3

5 6

6

6

35

35

pec - ca - ta, pec - ca - ta mun - - - di: do - na e - is, do - na e - is re - - - -

- ta, pec - ca - - - - ta mun - di, do - na e - is, do - na e - is re - - - -

35

6 5 6 7 6 5 b b b

40 43 T. T. T. T.

40 43 Tutti

qui - em. A - gnus De - i,

qui - em. A - gnus De - i,

qui - em. A - gnus De - i,

A - gnus De - i,

40 43 T.+ T.

4# b 5 6 4 3

46

A - gnus De - i, qui tol - - - - - lis, qui tol - - - - -

A - gnus De - i, qui tol - - - - - lis, qui tol - - - - -

A - gnus De - i, qui tol - - - - - lis,

A - gnus De - i, qui tol - - - - - lis,

46

6 S. \flat 6

52

T.⁺

T.⁺

T.⁺

T.⁺

52 **Tutti**

- - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - - di: do - na e - is,

Tutti

- - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - - di: do - na e - is,

Tutti⁺

8 qui tol - lis pec - ca - ta mun - - di: do - na e - is, do - na

Tutti⁺

qui tol - lis pec - ca - ta mun - - di: do - na e - is, do - na

52 *T.*⁺

T. \flat \flat 4# \flat 6 \flat

59

do - na e - - is, do - na e - is re - qui - em, do - na e - - - is

do - na e - - is, do - na e - is re - qui - em, do - na e - - - is

e - is, do - na, do - na e - is re - qui - em, do - na e - - - is

e - is, do - na e - - - is re - qui - em, do - na e - - - is

6 5 6 4 3 #6 b

65

re - qui - em sem - pi - ter - - - nam. Lux, lux ae - ter - na

re - qui - em sem - pi - ter - - - nam. Lux, Tutti lux ae - ter - na

re - qui - em sem - pi - ter - - - nam. Lux, Tutti lux ae - ter - na

re - qui - em sem - pi - ter - - - nam. Lux, Tutti lux ae - ter - na

4 # b b6 4 T. + b 6 5

72

lu - ce - at e - - - is, Do - mi - ne, cum San - ctis tu - is,
 lu - ce - at e - - - is, Do - mi - ne, cum San - ctis tu - is,
 lu - ce - at e - - - is, Do - mi - ne, cum San - ctis tu - is,
 lu - ce - at e - - - is, Do - mi - ne, cum San - ctis tu - is,

5 6 5 4# 4 6 6

78

cum San - ctis tu - is in ae - ter - - - num, qui - a, qui - a
 cum San - ctis tu - is in ae - ter - - - num, qui - a, qui - a
 cum San - ctis tu - is in ae - ter - - - num, qui - a, qui - a
 cum San - ctis tu - is in ae - ter - - - num, qui - a, qui - a

6 6/5 43 6

84

84

— pi - us es, qui - a, qui - a pi - us es, qui - -

84

— pi - us es, qui - a, qui - a pi - us es, qui - -

84

— pi - us es, qui - a, qui - a pi - us es, qui - -

84

— pi - us es, qui - a, qui - a pi - us es, qui - -

43

4#

Tardissimè.

91

95 *T.⁺*

91

a pi - - us es. Re - qui - em ae - ter - nam do - na

91

a pi - - us es. Re - qui - em ae - ter - nam do - na

91

a pi - - us es. Re - qui - em ae - ter - nam do - na

91

a pi - - us es. Re - qui - em ae - ter - nam do - na

91

Tutti

Tutti⁺

Tutti⁺

Tutti⁺

T.^b

5

98

98

e - is, Do - mi-ne, Solo

- na e - is, Do - mi-ne, et lux per - pe - tu - a lu - ce-at, lu - ce-at e - is,

e - - - is, Do - mi-ne, et lux per - pe - tu - a lu - ce-at, lu - ce-at e - - - is,

e - - - is, Do - mi-ne, S.

98

S. 7 76 5 6 5 7 6 4 1 5 4 5 # 7 6 98 7 6 5 4 4

104

104

T.1

T.2

A.

B.

104

Tutti⁺

cum San - ctis tu - is, cum San - ctis tu - is in ae - ter - - num,

Tutti

cum San - ctis tu - is, cum San - ctis tu - is in ae - ter - - num,

Tutti⁺

cum San - ctis tu - is, cum San - ctis tu - is in ae - ter - - num,

Tutti⁺

cum San - ctis tu - is, cum San - ctis tu - is in ae - ter - - num,

104

T. 6 6 6 5 4 3

110

qui - a, qui - a pi - us es, qui - a, qui - - a

qui - a, qui - a pi - us es, qui - a, qui - - a

qui - a, qui - a pi - us es, qui - a, qui - - a

qui - a, qui - a pi - us es, qui - a, qui - - a

6 4 3 b b b

116

pi - us es, qui - - a pi - - us es. pi - us es, qui - - a pi - - us es. pi - us es, qui - - a pi - - us es. pi - us es, qui - - a pi - - us es.

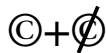
4 # b 6 b

Legende

- △ über einer Note im Original erfolgt die Auflösung eines \flat durch ein \sharp
▽ über einer Note im Original erfolgt die Auflösung eines \sharp durch ein \flat
◇ über einer Note Note wurde bei Großtaktteilung in zwei Noten aufgeteilt
○ über einer Note Punktierung reichte über den Taktstrich hinweg und wurde in zwei Noten aufgelöst
Einsatzvermerke: C. (Canto/Sopran), A. (Alto), T. (Tenore), B. (Basso), W. (Streicher/due Violini)

Gestrichelte Bögen und eingeklammerte Vorzeichen sind vom Herausgeber ergänzt.

Weitere Angaben sind den Editionsrichtlinien und dem kritischen Bericht zu entnehmen.



eingeschränkte Kopierfreigabe / Copyright-Vermerk

Sämtliche Rechte am Notenbild dieser Ausgabe liegen beim Herausgeber. Jedoch darf das in Papierform oder als PDF vorliegende Notenmaterial zu privaten, zu nicht-kommerziellen, zu wissenschaftlichen und zu archivarischen Zwecken, sowie zur Verwendung im Gottesdienst frei ausgedruckt, kopiert, vervielfältigt und weitergegeben werden, solange dies vollständig und unverändert geschieht und dieser Copyrightvermerk erhalten bleibt. Die berufliche oder kommerzielle Verwendung des Notenmaterials ist an die kostenpflichtige Erlaubnis des Herausgebers gebunden:

musica redi-viva • Christof Walter • Riedener Weg 32 • 87600 Kaufbeuren • www.musica-rediviva.de



